

auf mittelalterlichen Turmhügeln in Thüringen (223—230); Antonin Hejna, *Die Burg Vizmburk — Ergebnisse der archäologischen Forschung* (231—236); Antonin Hejna, *Týnec an der Sázava — ein Herrensitz der Přemyslidenzeit in Böhmen* (237—242); Achim Leube, *Schöne Bodendenkmale in der Deutschen Demokratischen Republik und ihre Widerspiegelung in der bildenden Kunst* (243—248).

TUDOR SOROCEANU

Palast und Hütte. Beiträge zum Bauen und Wohnen im Altertum von Archäologen, Vor- und Frühgeschichtlern. Tagungsbeiträge eines Symposiums der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn-Bad Godesberg, veranstaltet vom 25.—30. November 1979 in Berlin. Herausgegeben von Dietrich Papenfuss und Volker Michael Strocka. Redaktion Helmut Prückner. Verlag Philipp von Zabern, Mainz am Rhein [1982] XVII+643 S. mit 473 Abb.

Im Rahmen der durch die A. v. Humboldt-Stiftung veranstalteten *Internationalen Fachgespräche* fand zwischen dem 25.—30. November 1979 das erste archäologische Symposium, dem Andenken an VI. Milojčić gewidmet, statt.

Das Thema der in Berlin/W. gehaltenen Mitteilungen kann gleichzeitig als eklektisch und spezialisiert betrachtet werden; die weitverbreiteten geographischen Räume (Europa, Asien, Afrika), sowie die äußerst lange Zeit — von der Altsteinzeit bis zum Frühmittelalter — deren Denkmäler in diesem Sammelwerk veröffentlicht oder bloß besprochen wurden, sprechen für den Eklektizismus dieses Bandes. Das vorgeschlagene Thema — Palast und Hütte — spricht hingegen dafür, daß der Inhalt streng begrenzt ist. Läßt man diese Unterscheidung beiseite, so müssen wir annehmen, daß es sich um die Geschichte der immer aktuellen Idee des Wohnbaues zwischen den Extremen handelt.

Aus Raummangel müssen wir uns bescheiden, bloß die einzelnen Titel dieser Luxusausgabe, ohne eingehendere Besprechung, vorzulegen.

Vorwort von H. Pfeiffer (VII—VIII); Abkürzungsverzeichnis (XIII—XVII).
 1. Teil. *Bauen als soziales Handeln*: Karl J. Narr, *Wohnbauten des Jungpaläolithikums in Osteuropa* (3—20); Rolf Hachmann, *Der Palast eines syrischen Kleinkönigs der späten Bronzezeit in Kāmid el-Lōz* (21—42); Wolfram Heopfner, *Bürgerhäuser im klassischen Griechenland* (43—48); Alexander Demandt, *Symbolfunktionen antiker Baukunst* (49—62); Herman Meyer, *Das Motiv „Hütte und Palast“ in der Weltliteratur* (63—72); 2. Teil. *Europäische Prähistorie und Alter Orient*. 2.1. *Siedlungsformen und Siedlungsordnungen*: Ufuk Esin, *Siedlungsordnung im östlichen Anatolien während des 4. und 3. Jahrtausends v. Chr.* (73—86); Kenneth Anthony Wardle, *Prähistorische Siedlungsreste auf Assiros, Griechisch-Makedonien* (87—92); Bal Krishen Thapar, *The Indus Civilization: The First Urbanization of the Indo-Pak Sud-Continent* (93—110); Andreas Demetriou, *Leben in frühen neolithischen Zypern* (111—124); Georgios Chourmousiadis, *Die Spezialisierung im Neolithikum* (125—136); Petre Roman, *Strukturveränderungen des Kulturbildes Südosteuropas im Spätneolithikum* (137—140); Bogdan Brukner, *Ein Beitrag zur Formierung der neolithischen und äneolithischen Siedlungen im jugoslawischen Donaugebiet* (141—152); Zbigniew Bukowski, *Offene Siedlungen und Burgen nördlich der Karpaten und Sudeten an der Wende der Bronze- zur frühen Eisenzeit* (153—172); Anthony F. Harding, *Soziale Beziehungen und die Siedlungsform in der europäischen Bronzezeit* (173—186); 2.2. *Großes Haus und Palast im Siedlungssystem*: Nehazat Baydur, *Der Audienzsaal in Bogāzköy* (187—206); Antonis A. Zois, *Gibt es Vorläufer der minoischen Paläste auf Kreta? Ergebnisse neuer Untersuchungen* (207—216); Kaki Oğün, *Die urartäischen Paläste und die Bestattungsbräuche der Urartäer* (217—236); Richard Sobolewski, *Beitrag zur theoretischen Rekonstruktion der Architektur des Nordwestpalastes in Nimrūd (Kalhu)* (237—250); Giovanni Pettinato, *Die königlichen Archive von Tell Mardikh-Ebla aus dem 3. Jahrtausend v. Chr.* (251—264); 2.3. *Leben zwischen Hütte und Palast in Ägypten*: Dietrich Wildung, *Im Schatten von Grab und Tempel. Grundsätzliches zur altägyptischen Profanarchitektur* (265—268); Karol Myśliwiec, *Wo wohnten die ägyptischen Götter? (269—276); Schafik Allam, Der Kauf im pharaonischen Ägypten, vornehmlich in der Zeit des Neuen Reiches, 16.—11. Jh. v. Chr.* (277—288); Ali Radwan, *Das Waschgerät bei den alten Ägypten*

(289—296); 3. Teil. Griechische und römische Epoche: Robin Hägg, *Zur Stadtwerdung des dorischen Argos* (297—308); Ana Suzana Dimitriu, *Paläste und Hütten in der milesischen Kolonie Istros* (309—318); Carmine Ampolo, *Die endgültige Stadtwerdung Roms im 7. und 6. Jh. v. Chr. Wann entstand die civitas?* (319—324); Antonio Giuliano, *Politische Tendenzen und Arbeitseinsatz bei der Errichtung öffentlicher Gebäude in Athen in der 2. Hälfte des 5. Jhs v. Chr.* (325—332); Alexander Papageorgiou-Venetas, *Siedlungen und Behausungen in der Ägäis. Ein vergleichender Streifzug durch die Jahrtausende* (333—346); Umit Serdaroglu, *Bautätigkeit in Anatolien unter der persischen Herrschaft* (347—356); Sotirios Dakaris, *Von einer kleinen ländlichen Ansiedlung des 8.—4. Jhs. v. Chr. zu einer spätklassischen Stadt in Nordwest-Griechenland* (357—394); Wassileios Lambrinudakis, *Antike Niederlassungen auf dem Berge Aipos von Chios* (375—394); Wiktor A. Daszewski, *Die Fußboden-Dekoration in Häusern und Palästen des griechisch-römischen Ägypten* (395—412); Cevdet Bayburtluoglu, *Das soziale und wirtschaftliche Leben in Arykanda (Lykien)* (413—420); Marc Waelkens, *Hausähnliche Gräber in Anatolien vom 3. Jht. v. Chr. bis in die Römerzeit* (421—446); José M. Luzón, *Bericht über zwei kürzlich bei Italica ausgegrabene Wohnhäuser* (447—460); Mircea Babeş, *Zum Siedlungswesen der Geto-Daker in der Zeit vor der römischen Eroberung* (461—472); Constantin Preda, *Numismatische Beiträge zur Kenntnis der sozialpolitischen Organisation der Geo-Daker (3.—1. Jh. v. Chr.)* (473—484); 4. Teil. Spätantike: Miroslava Mirković, *Eine spätromische befestigte Villa in der Provinz Dacia Ripensis* (485—492); Giacomo Manganaro, *Die Villa von Piazza Armerina, Residenz der kaiserlichen Prokurators und ein mit ihr verbundenes Emporium von Henna* (492—514); Salvatore Settis, *Neue Forschungen und Untersuchungen zur villa von Piazza Armerina* (515—534); Ivan Mikulčić, *Der Untergang der Paläste im spätantiken Stobi, Nordmakedonien* (535—544); Vladislav Popović, *Desintegration und Ruralisation der Stadt in Ost-Illyricum vom 5. bis 7. Jahrhundert n. Chr.* (545—566); Ion Ioniță, *Eine Siedlung der Jüngeren Römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit in Iași-Nicolina (Rumänien)* (567—586); Radu Harhoiu, *Zu den Siedlungsverhältnissen in Rumänien im 5. und 6. Jahrhundert n. Chr.* (587—592); Jan van der Meulen, *Romanische Kultstätten* (593—630). Verzeichnis der Autoren: 631—640; Verzeichnis der Teilnehmer: 641—643.

TUDOR SOROCEANU

Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte, in: *Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege*, Beiheft 16. Hrsg. vom Landesmuseum für Vorgeschichte Dresden (Redaktion Hans Kaufmann und Klaus Simon). VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin, 1981, Teil I, 718 S. mit zahlreichen Abbildungen in Text + 1 Beilage. Preis 100, — M.

Die Würdigung des Prof. Dr. sc. phil. Werner Coblenz, als Direktor, Wissenschaftler und Mensch, hat auch erfreuliche bibliographische Spuren hinterlassen. Es handelt sich um ein zweibändiges Sammelwerk, von dem wir jetzt nur den ersten Teil, vorwiegend mit urgeschichtlichem Inhalt, anzeigen möchten.

Die Vorliebe des Jubilars für die Bronze- und Hallstattzeit spiegelt sich vielleicht sogar unbewußt, aber eindeutig im Inhalt des ersten Bandes wider. Mehr als die Hälfte der Seiten und fast zwei Drittel der Verfasser legen Materialien, die frühe Metallzeit betreffend, vor und damit wird auch der Charakter des ersten Teils geprägt. Das geht leicht aus der Überprüfung der Titel hervor: L. S. Klejn, *Die Ethnogenese als Kulturgeschichte, archäologisch betrachtet. Neue Grundlagen* (13—26); E. Plesl und E. Pleslová-Štiková, *Die Beziehungen zwischen Karpatenbecken und Mitteleuropa in der urgeschichtlichen Entwicklung: der progressive Anteil ihrer Diskontinuität* (27—40); D. Mania und W. Baumann, *Neue paläolithische Funde aus dem Mittelpleistozän von Markkleeberg* (41—110); E. Comşa, *Betrachtungen über den Pflanzenanbau während der Jungsteinzeit auf dem Gebiet Rumäniens* (111—128); D. Kaufmann, *Neue Funde der ältesten Linienbandkeramik von Eilsleben, Kr. Wanzleben* (129—144); I. Pavlů, *Die Deskription der Linienbandkeramik: Möglichkeiten und Grenzen* (145—150); M. Zápotocký, *Eine äneolithische reichverzierte Streitaxt aus Böhmen* (151—156); H. Behrens und E. Schrö-